Abteilung/FB
Fachbereich 11**Datum**
29.08.2014**Status**
öffentlich**Az:** 11/900-140-1**Beratungsfolge:****Sitzungsdatum:**Finanz- und Wirtschaftsausschuss
Verwaltungsausschuss
Rat17.09.2014
30.09.2014
30.10.2014zur Empfehlung
zur Empfehlung
zum Beschluss**Beteiligung am Programm zur Förderung von Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen und Existenzgründungen im Landkreis Friesland - ProFIL-Richtlinie**Abstimmungsergebnis Ja Nein Enthaltung**Beschlussvorschlag:**

1. Die Stadt Schortens beteiligt sich am neuen Programm zur Förderung von Investitionen von kleinen und mittleren Unternehmen und Existenzgründungen im Landkreis Friesland - ProFIL-Richtlinie.
2. Der Innenstadtbereich wird definiert laut Einzelhandelskonzept aus dem Jahr 2011 mit dem zentralen Versorgungsbereich.
3. Die Mittel werden im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der Stadt jeweils in die Finanzplanung eingestellt. Für das Haushaltsjahr 2015 werden Mittel in Höhe von 25.000 Euro im Investitionsprogramm vorgesehen.

Begründung:

Seit dem 01.01.2002 beteiligt sich die Stadt Schortens am Kreiswirtschaftsförderungsprogramm. Im Zeitraum 2007 bis 2013 konnte eine Kofinanzierung im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) erreicht werden, so dass wie bei dem bisherigen Kreiswirtschaftsförderungsprogramm die Finanzierung des Förderzuschusses über die EU (50 %), den Landkreis und die Standortkommune (jeweils 25 %) erfolgte.

Nach der neuen EU-Förderperiode wird dieses nicht mehr möglich sein, da die Kriterien erheblich verändert wurden und gleichzeitig ein starker Mittelrückgang für die EU-Förderperiode 2014 bis 2020 zu verzeichnen ist (Kürzung um 50%).

SachbearbeiterIn	FachbereichsleiterIn:	Bürgermeister:
Haushaltsstelle:	☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Jugendbeteiligung erfolgt	UVP ☐ keine Bedenken ☐ Bedenken ☐ entfällt
bisherige SV:		

Folgende Förderschwerpunkte werden zur Förderung von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) jetzt vom Land Niedersachsen gesetzt:

- Beratung bei Unternehmensgründungen
- Verbesserung von Infrastruktur (z.B. Breitbandausbau, Verkehrsanbindung)
- Investitionsförderung bei Übernahme neuer Produkte

Auf die ausführliche Begründung des Landkreises Friesland laut anliegender Sitzungsvorlage wird verwiesen (Vorlagen-Nr. 04910/2014 vom 17.06.2014).

Der Landkreis hat daher in Abstimmung mit den kreisangehörigen Städten und Gemeinden die anliegende Richtlinie erarbeitet, welcher der Kreistag in seiner Sitzung am 17.07.2014 einstimmig zugestimmt hat.

Ziel ist, die bisherige gute Förderpraxis fortführen zu können. Die Finanzierung erfolgt jetzt zu 50% durch den Landkreis und zu 50% durch die Kommune. Es wird nur noch die Schaffung von neuen Arbeitsplätzen gefördert. Die Förderhöchstsätze werden reduziert. Neu in dem Programm aufgenommen ist ein Bonus zur Beendigung von Leerstand in Höhe von 1.000 Euro für den Innenstadtbereich, welcher durch die jeweilige Stadt zu definieren ist. Dieser wurde laut Einzelhandelskonzept der GMA aus dem Jahr 2011 als zentraler Versorgungsbereich definiert (siehe Anlage Karte 6: Abgrenzung zentraler Versorgungsbereich).

2010 bis 2013 wurden jährlich 30.000 Euro für die Beteiligung am Kreiswirtschaftsförderungsprogramm zur Verfügung gestellt. In 2014 wurde ein Betrag von 20.000 Euro zur Verfügung gestellt, da nur noch Anträge nach dem alten Programm gestellt werden konnten. Seit 2004 wurden durchschnittlich Mittel in Höhe von 17.000 Euro pro Jahr tatsächlich abgerufen und ausgezahlt. Der Landkreis Friesland stellt in seiner Finanzplanung ab 2015 200.000 Euro jährlich für alle acht kreisangehörigen Kommunen zur Verfügung. Sofern sich die Stadt Schortens mit 50% an dem Programm beteiligen wird, sollte 1/8 dieses Betrages ebenfalls zunächst in der Finanzplanung berücksichtigt werden.

Anlagenverzeichnis:

2014-06-23 Vorlage KMU-Richtlinie

ProFIL-Richtlinie

zentraler Versorgungsbereich - Einzelhandelskonzept Endfassung Seite 47